

Presseinformation

AMI Markt Charts – Fakten und Trends zum Speisefrühhkartoffelmarkt 2023



Bonn, 31.05.2023 (AMI) – Seit März sind Speisefrühhkartoffeln aus Israel und Ägypten verfügbar. Erst zu Ostern hatten sie einen ersten nennenswerten Marktauftritt als sogenannte Spargelkartoffeln. Sie kamen anschließend etwas umfangreicher in die Geschäfte als in den Vorjahren. Dies unterbrach den langfristigen Trend zu immer weniger Frühhkartoffeln im April. Das war der besonderen Versorgungslage geschuldet. Im LEH setzten umfangreiche Sortimentswechsel erst Mitte Mai ein. Gemeinsam mit der Herkunft Spanien ersetzen Frühhkartoffeln deutsche und französische Lagerware. Welche Liefermengen stehen nun zur Verfügung? Wie lange werden die Importe reichen? Ist das für die Frühhkartoffeln geöffnete Vermarktungsfenster weit genug? Welchen Preisspielraum werden sie der deutschen Ware lassen?

In Deutschlands Frühhkartoffelregionen kam nur das Pflanzgut sehr früher Kulturen zeitig in den Boden. Nässe und Kälte verspäteten die Pflanztermine und sorgten für einen guten Entwicklungsvorsprung abgedeckter Bestände. Ab der dritten Junidekade wird es zwar schalenfeste Kartoffeln zum Abpacken geben, das Angebot wird aber nur langsam nachwachsen. Sind Versorgungslücken möglich? Welchen Einfluss hat der Witterungsverlauf auf die Erträge? Wie lange können gewinnbringende Preise gehalten werden?

Das AMI-Expertenteam hat dazu Fakten und Daten zusammengestellt und in einer umfassenden Chartsammlung verständlich aufbereitet. Analysiert werden die Anbau- und Angebotsverhältnisse sowie Nachfragetrends in Deutschland und Europa, damit alle wichtigen Informationen in Ihrem Unternehmen vorhanden sind. Dazu gehören auch die Ergebnisse aus der Marktforschung. Wie stellt sich der Kartoffeleinkauf der privaten Haushalte vor dem Hintergrund der Inflation dar?

Nutzen Sie die [AMI Markt Charts Fakten und Trends zum Speisefrühhkartoffelmarkt 2023](#) und verschaffen Sie sich einen umfassenden Überblick. Die Chartsammlung ist ab sofort lieferbar. Die PDF-Version hat 48 Seiten und kostet 397,00 EUR zzgl. 7 % MwSt.

Zur AMI Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, Bonn:

Die Agrarmarkt Informations-Gesellschaft, kurz AMI, ist auf dem Gebiet der Marktbeobachtung, Marktanalyse und Marktforschung für den gesamten Bereich der Land- und Ernährungswirtschaft tätig. Sie erstellt unabhängig und übergreifend aktuelle Fakten und Analysen für das gesamte Agribusiness. Mehr als 40 Marktexperten arbeiten an den Standorten Bonn (Hauptsitz), Hamburg und Berlin. Geschäftsführer ist Christian Alter. Weitere Informationen auf www.AMI-informiert.de oder persönlich unter 0228-33 80 5-404.